

Rauschende Silvesterparty rund ums Rathaus

Besser hätte der Start in das Jubiläumsjahr nicht glücken können. Die Große Kreisstadt Bretten hat in der Silvesternacht nicht nur das junge Jahr 2017 gefeiert, sondern auch die ersten Momente ihres 1250. Geburtstages. Ein Jahr lang wird dieses große Stadtjubiläum nun mit einem umfangreichen Programm begangen. Los ging es am Vorabend des neuen Jahres mit einer opulenten Show auf dem Brettener Rathausplatz. Schon der Fassanstich war dabei etwas Besonderes. Gleich zwei Fässer wurden zum Auftakt des Jubiläumsjahres angezapft – beide

gefüllt mit exklusiv durch die Brauereien Hoepfner und Palmbräu kreiertem Jubiläumsbier. Unterstützt wurde Brettens Oberbürgermeister Martin Wolff beim Fassanstich durch seinen Amtskollegen Torsten Zugehör aus der Lutherstadt Wittenberg.

Es gab zwar Freibier für alle - jedoch standen bei minus fünf Grad Außentemperatur eher die Heißgetränke hoch in der Gunst der schätzungsweise 1500 Besucher. Aber auch der passende Jubiläumssekt durfte an einem Silvesterabend natürlich nicht fehlen. Diesen, wie auch

viele weitere Aktionsartikel zum beginnenden Jubiläumsjahr, gab es an den Verkaufsständen rund um den Platz zu erwerben. Für die passende Unterhaltung auf der farbenprächtig illuminierten Partymeile, sorgte Radiomoderator Thomas Brockmann. Viele Gäste entwickelten schnell eine Überlebenstaktik in der klirrenden Kälte: wild Abtanzen, bis die Wärme kommt!

Gegen 23 Uhr richteten sich alle Augen auf das Brettener Rathaus. Nach dem ersten (aber natürlich nicht letzten) Countdown des Abends, wurde dort an

der Fassade über dem Haupteingang, das große Jubelbild des Brettener Foto-Künstlers Thomas Rebel entrollt. Rund 700 Akteure waren im vergangenen Sommer auf dem Marktplatz zusammen gekommen, um diese Brettener Momentaufnahme vergangener Tage möglich zu machen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und wird auch beim Neujahrsempfang am Sonntag, 8. Januar, in der Sporthalle im Grüner zu sehen sein (siehe Seite 2). Kurz vor Mitternacht war der kleine Platz vor dem Rathaus rappellvoll. Alle wollten dabei sein, wenn ihre Stadt in ihren gro-

ßen Geburtstag hineinfeiert. Um Punkt Mitternacht flogen dann schließlich die Korken und die Raketen in den frostigen Nachthimmel der Melanchthonsstadt. Für einen solch einmaligen Anlass war ein normales Feuerwerk natürlich nicht ausreichend und so staunte die Stadt über eine atemberaubende Feuer und Pyroshow des prämierten Künstler-Ensembles „Mystique“.

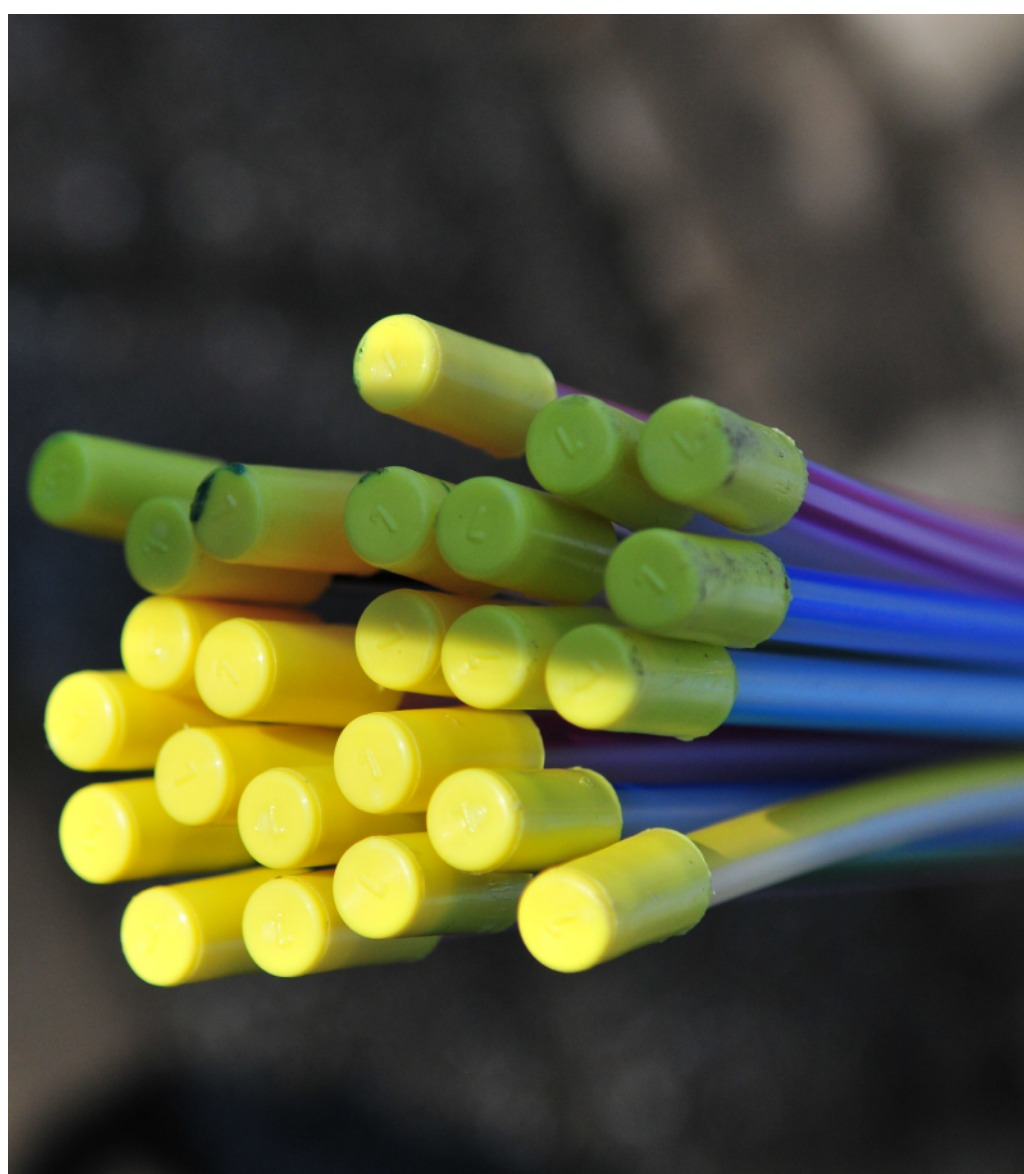
Von weither waren die Lichter und Flammen über den Dächern der Stadt zu sehen und ließen jedermann wissen: Brettens großes Jubeljahr - es hat begonnen!



Volles Haus bei Silvestersoiree in der Stadtbücherei

Bereits im Oktober waren innerhalb weniger Stunden die 60 Eintrittskarten für die Silvester-Soiree in der Stadtbücherei zum Brettener Jubiläumsjahr ausverkauft, auf einer Warteliste drängten sich gar noch viel mehr Interessierte. Marita und Dieter Schweigel gaben witzige, ironische und humoristische Texte zum Besten, die Musiker Wolfgang Wagner (Saxofon) und Joachim Apostel (Gitarre) umrahmten äußerst harmonisch mit jiddischen und jazzigen Klängen die literarischen Vorträge und für den kulinarischen Genuss sorgte zum einen ein gelungenes Retro-Bufferet mit Käseigel, Spargelröllchen und gefüllten Eiern und zum anderen der Ausschank sämtlicher Jubiläumsbier- und -Weine. Eine Veranstaltung, die perfekt auf die Silvesterparty am Rathaus einstimmte.





Das Jahr 2016 im Rückblick: von kleinen Kabeln und Großprojekten

Das Jahr 2016 war - weltpolitisch betrachtet - kein ganz einfaches. Hier in Bretten war das glücklicherweise anders. Das Jahr lässt sich, grob zusammengefasst, wie Rückblicke nun einmal arbeiten, als Jahr der Glasfaser (Bild oben rechts: Thomas Fuchs, BBV), der großen Investitionen und der großen Feierfreuden bezeichnen. In mehreren Stadtteilen beginnt das Unternehmen BBV mit dem Ausbau für schnelles Internet: in Ruit, Sprantal, Rinklingen, Gölshausen und Diedelsheim war das Unternehmen mit der Vermarktung

erfolgreich. Bereits im Januar soll der Ausbau in Ruit und Sprantal beginnen, weil dort die Resonanz bei der Vermarktung am größten war. Die anderen Stadtteile sollen sukzessive folgen - auch für die Kernstadt will Oberbürgermeister Martin Wolff noch eine Lösung finden. Neben den kleinen Kabeln mit der schnellen Verbindung sollen vor allem große Investitionen die Stadt voranbringen. Einer der großen Brocken ist dabei das Mellert-Fibron-Areal im Süden der Kernstadt. Hier hat die Süd-

bau GmbH bereits mit dem Bau eines Dienstleistungszentrums begonnen. Kostenpunkt für die vier geplanten Gebäude (Entwurfsplanung: Bild oben links) und deren Erschließung: rund 25 Millionen Euro. Besonders erfreulich aus Sicht von Eltern in der Stadt: der Verein FAM („Für alle Menschen“) wird sich dort mit einem dreigruppigen Kindergarten einmieten. Er soll rund 700 Quadratmeter im Innenbereich und eine etwa 400 Quadratmeter große Außenfläche bieten und Platz für 55 Kinder haben.



Bitte recht fröhlich! Hier wird nicht so üppig getafelt, wie es zunächst aussieht. Vielmehr posieren die historischen Stadtoberen (Oberbürgermeister Martin Wolff links; in der Mitte Kurprinz Ludwig, rechts Stadtvogt Peter Dick) für das große Jubelbild auf dem Marktplatz. Das komplette Motiv zum Stadtjubiläum wurde zur Silvesterparty in seinen vollen 9x6 Metern Größe entrollt und ist beim Neujahrsempfang am 8. Januar in der Sporthalle Im Grüner erneut zu sehen. Rund 700 Mitwirkende und ein Hundle gibt es auf dem Wimmelbild zu entdecken.



Drei Worte genügen - und jeder weiß Bescheid: Peter und Paul. Das große Mittelalterfest ist für viele Auswärtige ein Synonym für die Stadt Bretten. Warum das so ist, haben die Brettenner und die vielen, vielen Gäste (es waren wohl mehr als 120.000) auch 2016 wieder eindrucksvoll unter Beweis gestellt.



Auch aus einer Scherbe kann Großes entstehen: drei Grundschüler fanden im Frühjahr auf dem Spielplatz beim Rathaus eine Scherbe und marschierten schnurstracks zum zuständigen Bürgermeister Michael Nöltner. Dieser freute sich über die konstruktive Kritik und gelobte Besserung - zum Beispiel in Gestalt eines Spielplatzkonzeptes für die 50 Spielplätze im Stadtgebiet. Ob daraus eine regelmäßige Kindersprechstunde wird? Wirklich Großes geleistet haben auch die vielen ehrenamtlichen Helfer der Stadtputzaktion im Frühjahr. Mehr als 630 Bürgerinnen und Bürger, darunter etwa 50 Grundschulkinder aus Büchig, befreiten die Stadt und die Stadtteile an mehreren Samstagen von Müll und Unrat. Mit dabei auch Vertreter der Grünen Moschee und die Jugendgemeinderäte Jana Freis, Jal Olbrich und Berkem Toprak (Foto rechts). Ein tolles Zeichen für die Identifikation mit der Stadt!



Zur Kategorie Großprojekte zählt zweifelsohne auch der Neubau der Rechbergklinik (Entwurfsplanung oben links). Rund 56 Millionen Euro nehmen Kreis und Kliniken-Holding in die Hand, um ein modernes, zeitgemäßes Krankenhaus für die Stadt zu bauen. Der Rohbau wurde Ende 2016 fertiggestellt. Bei aller großen Bautätigkeit bleiben auch die vermeintlich kleinen Dinge in Bretten nicht auf der Strecke. Zum Beispiel die Integration von Flüchtlingen, um die sich viele Bürger ehrenamtlich bemühen. Sinnbild dafür ist das Willkommensfest für die rund 120 Flüchtlinge, die in Diedelsheim untergebracht sind. Auch Oberbürgermeister Wolff kam vorbei (Bild oben) und äußerte seinen Stolz auf die tolle Arbeit der Flüchtlingshilfe.



App-solute Vielfalt ist Trumpf!



...jetzt gehts app!
Für iOS (Apple) und Android-Geräte!

Wie meldet man am schnellsten und einfachsten ein Schlagloch? Welche Veranstaltungen stehen im Jubiläumsjahr bevor? Wo gibt es das nächste Restaurant oder den nächsten Friseur? Bei Fragen dieser Art hilft seit einigen Monaten die Bretten-App für Smartphones, die im Sommer an den Start ging.

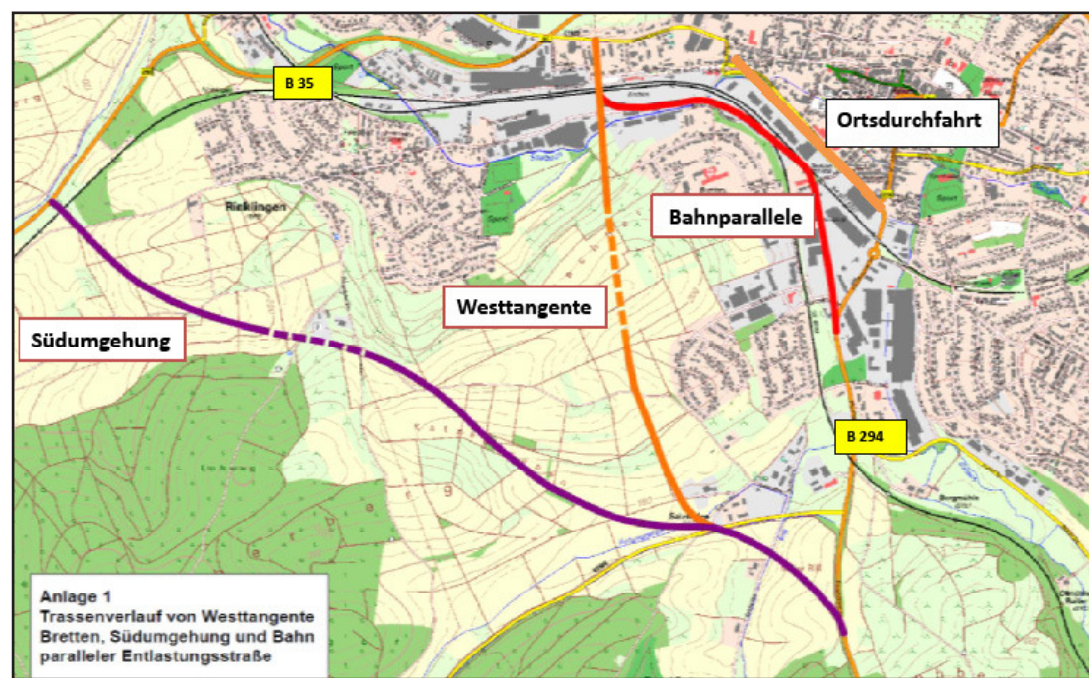
Das da oben sind sie: Bretten's verdienteste Sportler, die im April geehrt wurden. Reiterin Tina Deurer wurde zur Sportlerin des Jahres gewählt. Sie hatte im Jahr zuvor im Springreiten der Damen den 1. Platz der baden-württembergischen Meisterschaften und den 3. Platz bei den Deutschen Meisterschaften erreicht. Geehrt wurde auch die 1. Mannschaft der Handball-Herren des TV 1846 Bretten, der der Aufstieg in die Oberliga der Herren gelang und die zur Mannschaft des Jahres gekürt wurde. Die Veranstaltung zeigte eindrucksvoll, wie groß die sportliche Vielfalt in der Stadt ist: Die Ehrungen verteilten sich auf 20 Sportarten in 14 Vereinen.

Ganz großartig war auch die Leistung einer Grundschulklasse in Bauerbach. Die Kinder haben mit Lehrerin (und Künstlerin) Ursula Maria Steinbach

zusammen einen Stadtführer für Kinder kreiert (Foto rechts). Zehn Sehenswürdigkeiten wurden ausgewählt und mit Texten und hübschen, knallig bunten Illustrationen beschrieben. Nanu?! Der Kurfürst steht im Hochwasser? Und ein orange behelmter Bauarbeiter bastelt ihm eine Behelfsbrücke? Das Foto unten rechts entstand während der Wanderausstellung „Leben mit Hochwasser“, die auch im Rathaus Station machte - im Foyer, wo auch die Plastik des Kurfürsten Friedrich von der Pfalz steht. Reine Theorie ist das Ganze nicht: Anfang Juni sorgte ein Starkregen in Ruit für überschwemmte Keller und Erdgeschoss, Wassermassen rasten durch den Stadtteil. Die Brettener Kernstadt und Diedelsheim kamen mit einem blauen Auge und leichteren Überschwemmungen davon.



Ja, wo radeln sie denn?! Oberbürgermeister Martin Wolff (Bild oben, ganz links) trat im Sommer mit der Gruppierung der „Pacemakers“ kräftig in die Pedale. Die Vereinigung wirbt für nichts weniger als Weltfrieden; und OB Wolff will seine Rolle als Stadtoberhaupt nutzen, um ein Zeichen für Frieden und gegen Atomwaffen zu setzen. Militärisch ging es 2016 in Bretten allenfalls im Sinne der Geschichtspflege zu. Im Frühsommer wurde Rudolf Heß in würdigem Rahmen als Kommandant der Brettener Bürgerwehr nach 62 Jahren Zugehörigkeit, davon 35 Jahre als Kommandant, in den Ruhestand verabschiedet (Foto unten).



Unten rum? Mittendurch? Oder lieber an der Bahn entlang? Drei Varianten zur Entlastung der Brettener Kernstadt vom Verkehr der B 294 sind zurzeit im Gespräch. Studenten der Hochschule Karlsruhe für Technik und Wirtschaft nahmen die Varianten unter die Lupe und präsentierten im Dezember ihre Ergebnisse. Jetzt hat der Gemeinderat eine gute Datenbasis für die weitere Diskussion.



Na dann Prost!

Wenn man so zurückblickt, könnte man glatt zum Pessimisten werden! Da muss man gar nicht groß ins Detail gehen, Namedropping genügt völlig, um wüsteste Beklemmungen vierten Grades auszulösen: David Bowie, Leonard Cohen, Bud Spencer, George Michael, Alan Rickman, Prince; oder: Aleppo, Damaskus, Paris, Nizza, Berlin; noch nicht genug? Weiter geht's: Erdogan, Putin - und last, but not least: Donald Trump. Wenn man das, was der Mathematiker Extrapolation nennt, von 2016 auf 2017 anwendet, heißt das für Bretten: Stadtteile erklären den Bretten-Brexit. Und die AfD stellt den neuen Oberbürgermeister. Mal ganz im Ernst: 2017 kann eigentlich nur besser werden!

Weihnachtssingen in Brettens Altersheimen



Oberbürgermeister Martin Wolff gibt den Ton an

Herzlich begrüßte Kerstin Teichmann, Betreuerin im Alterswohn- und Pflegeheim „Haus Schönblick“ in Neibsheim, ihre Gästeschar aus Gemeinderäten, Jugendgemeinderäten, Ortsvorstehern und Rathausmitarbeitern. Um den Menschen Weihnachtslieder zu singen und spielen waren sie gekommen und brachten Uli Lange, Initiator des „Festival der guten Taten“, und Geschenke für jeden Bewohner mit.

Fast alle kamen in den Speisesaal um dem Gesang, der Musik und dem Weihnachtsgedicht, das Gemeinderätin Brigitte Schick vortrug, zuzuhören. „Wäre doch jeden Tag Weihnachten“ wünschte Oberbürgermeister Wolff, denn an diesem Tag werde vielerorts der Frieden ausgerufen. Schließlich dankte er den haupt- und ehrenamtlichen Helfern: „Ohne Letztere wäre die Gesellschaft heute nicht mehr möglich“.

Seit über 30 Jahren findet das Weihnachtssingen statt. Auf die Weiterreise zum evangelischen und katholischen Altenpflegeheim und dem Dr.-Alfred-Neff-Seniorenheim bekamen die Sänger eine von den Bewohnern selbst gebastelte Kerze mit, die ihnen Hoffnung, Vertrauen, Liebe und Wärme schenken sollte.

FAM startet neuen Kindergarten



Solche Ereignisse haben Seltenheitswert: der Verein FAM („Für Alle Menschen“) geht in der Brettener Kernstadt mit einem neuen Kindergarten an den Start. Damit übernimmt FAM, mit Ulrike Stromberger an der Spitze, ein Stück Verantwortung, das sonst oftmals alleine den Städten und Gemeinden aufgebürdet wird – üblicherweise müssen die Kommunen selbst komplett neu bauen, wenn sie Bedarf an Betreuungsplätzen haben. Der Startschuss für das neue Projekt fiel am Montag mit der Unterzeichnung des Vertrages zwischen der FAM und der Südbau GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Markus Vierling, die auf dem Mellert-Fibron-Areal das Gebäude bauen wird.

„Wir haben ein riesiges Glück, dass es in Bretten einen Trägerverein wie FAM gibt, der so aktiv dazu beiträgt, dass die Brettener Kinder gut und verlässlich betreut werden“, sagte Oberbürgermeister Martin Wolff bei der Vertragsunterzeichnung. FAM habe „mit dem eingruppierten Kindergarten in Diedelsheim bereits bewiesen, dass der Verein hervorragende Betreuungsqualität abliefern“, ergänzte Bürgermeister Michael Nöltner. Der neue Kindergarten soll Platz für 54 Kinder bieten, zehn davon für Kinder unter drei Jahren. So lange der Neubau noch nicht fertig ist, beginnt der Kindergarten im Gebäude des städtischen Kindergartens Drachenburg, zunächst nur mit einer Gruppe. Insgesamt gibt es in Bretten damit rund 1000 Betreuungsplätze für Kinder im Alter zwischen drei Jahren und dem Schuleintritt. Hinzu kommen knapp 300 Plätze für unter Dreijährige. Möglich wird der neue Kindergarten durch das Engagement von FAM, aber auch durch die Unterstützung der Stadt Bretten, die rund 85 Prozent der laufenden Kosten übernimmt.

Sprechstunden

Tageselternverein - Neujahrsgriße

Quelle: iStock
„Das Jahresende ist kein Ende und kein Anfang, sondern ein Weiterleben mit der Weisheit, die uns die Erfahrung gelehrt hat.“ (Hal Borland)
Wir hoffen, die guten Erfahrungen des vergangenen Jahres auch 2017 weiter mit Ihnen fortführen zu dürfen und wünschen Ihnen und Ihren Familien für das neue Jahr alles erdenklich Gute!
Für Kurzentschlossene: Freie Plätze im Qualifikationskurs für Tageseltern – Beginn im Januar 2017 Während der Schulferien Beratung nach telefonischer Terminvereinbarung, Anfragen bitte unter 07151/ 981987-0 an die Geschäftsstelle.

Ansprechpartner für Fragen bzgl. Kindertagespflege und Tageseltern in der Gemeinde ist Frau Peschel, Telefon-Nr.: 07251 981 987-1 Email: i.peschel@tev-bruchsal.de
Sprechstunden finden in Bretten, Gondelsheim, Oberderdingen und Sulzfeld im wöchentlichen Wechsel statt. Weitere Gesprächstermine können nach Vereinbarung zu anderen Zeiten angeboten werden.

Existenzgründersprechstunde

Am Mittwoch, 11.01.2017 findet von 16 – 19 Uhr eine Sprechstunde für Existenzgründer in der Carl-Benz-Straße 2 in Bretten statt. Frau Dr. Kretschmann wird Fragen rund um das Thema Existenzgründung und Existenzfestigung beantworten. Eine vorherige Terminvereinbarung unter Telefonnummer 07252/921-237 oder stephanie.daschek@bretten.de ist erforderlich.

Hallenstadtpokal geht an den FC Neibsheim



Festtagsbraten und üppige Weihnachtsteller konnten ihrer Fitness offensichtlich nichts anhaben: Trotz der gerade erst vergangenen Feiertage zeigten sich die acht teilnehmenden Mannschaften beim Hallenstadtpokal der Stadt Bretten auch in diesem Jahr in sportlicher Bestform. Allen voran glänzte das Team des FC Neibsheim, das im Endspiel gegen den SV Kickers Büchig als verdienter Sieger hervorging. Den dritten Platz erreichte die Mannschaft des VfB Bretten, Gastgeber und Vorjahressieger TSV Rinklingen belegte Platz vier. Besondere Auszeichnungen erhielten zwei Spieler des VfB Bretten: Philipp Eberl als Torschützenkönig mit acht Treffern sowie Jannis Lafia als bester Torwart.

Während des gesamten Turniers lieferten sich die Teams durchweg spannende und faire Spiele mit vielen Toren und ohne Verletzte. Mehrere Begegnungen verliefen bis zum Schluss sehr ausgeglichen und wurden letztlich erst durch Neunmeter-Schießen entschieden. Das eigentliche Finale endete zwar ohne Neunmeter-Schießen, war dadurch jedoch nicht weniger spannend. Neibsheim führte rasch mit zwei zu null Toren, den Rückstand konnte Büchig aber ebenso schnell wieder ausgleichen. Nach 15 Minuten ging Neibsheim schließlich mit fünf zu drei Toren als Turniersieger hervor. Die Siegerehrung übernahm Brettens Oberbürgermeister Martin Wolff. OB Wolff dankte dem Ausrichter TSV Rinklingen und den Schiedsrichtern für die geleistete Arbeit. Lobende Worte fand er auch für die teilnehmenden Mannschaften: „Wir haben einen super Sport erlebt mit packenden Zweikämpfen und langen Neunmeter-Schießen“, so das Stadtoberhaupt. Schließlich überreichte OB Wolff den vier siegreichen Teams des Hallenstadtpokals ihre wohlverdienten Pokale.

Baumaßnahme Hermann-Beuttenmüller-Straße

Aufgrund von Bauarbeiten zur Parkplatzentwässerung des neuen Parkplatzes hinter dem Technischen Rathaus Bretten wird die Hermann-Beuttenmüller-Straße im Baustellenbereich im Zeitraum 10.01. - 12.01.2017 für den Verkehr teilweise gesperrt. Die Zu- und Abfahrt zum Kraichgau-Center, zum Schotterparkplatz bzw. zur Rechbergklinik ist über die Hermann-Beuttenmüller-Straße jederzeit gewährleistet.

Aus Richtung Edisonstraße / Virchowstraße kommend erfolgt die Zufahrt in Richtung Innenstadt ausschließlich über die Carl-Benz-Straße bzw. Im Brückle zur Pforzheimer Straße. Die Zufahrt zum Kraichgau-Center ist ebenfalls nicht möglich. Der gesamte Verkehr in Richtung Innenstadt /Kraichgau-Center wird daher ab der Einmündung der Carl-Benz-Straße umgeleitet.

Geänderter Busverkehr - Ersatzbushaltestellen

Am Mittwoch, 04.01.2017 findet kein Wochenmarkt statt. Der Busverkehr wird daher im Zeitraum 01.01. bis 06.01.2017 wieder über die Sporgasse fahren.

Lediglich am Samstag, 07.01.2017 wird der Busverkehr aufgrund der Verlegung des Wochenmarktes in die Sporgasse nochmals über die unten aufgeführte Linienführung umgeleitet.

In Fahrtrichtung Bahnhof:

Weißhofer Straße (Haltestelle MGB) – Weißhofer Straße / Pforzheimer Straße (Ersatzbushaltestelle vor Weißhofer Galerie) – Pforzheimer Straße – Wilhelmstraße (Ersatzbushaltestelle in der Busbucht bei Alter Post) – Bahnhofstraße

Aus Fahrtrichtung Bahnhof kommend:

Bahnhofstraße – Melanchthonstraße – Engelsberg – Apothekergasse – (Ersatzbushaltestelle Höhe Altenheim) – Postweg (Ersatzbushaltestelle Höhe Jahnhalle).

Ab Samstag, 07.01.2016 ca. 16.00 Uhr wird die oben genannte Umleitungsführung wieder aufgehoben und der Busverkehr führt wieder über die Sporgasse.

Veranstaltungskalender

bis 15.01.2017 „Nikolaus und Weihnachtsmann - Die winterlichen Gabenbringer“ – Ausstellung
Museum im Schweizer Hof, Bretten, Engelsberg 9

08.01.2017 11:00 Uhr Neujahrsempfang der Stadt Bretten
„Willkommen 2017 – Kunst und Kultur in Bretten“
Hallen-Sportzentrum Bretten, Max-Planck-Str. 3

10.01.2017 20:00 Uhr Nachtflug
Jazz Club Bretten, Lamm, Pforzheimer Str. 15

12.01.2017 19:30 Uhr BLB Jack Trevor Story - Ärger mit Harry
Stadtparkhalle, Postweg 52

13.01.2017 20:00 Uhr Auf den Hund gekommen. In doppelter Mops-
geschwindigkeit durch die Brettener Stadtgeschichte.“ von Axel Bajus,
Thomas Max und Judith Fritz

Gugg-e-mol Kellertheater, Untere Kirchgasse 10

14.01.2017 15:00 Uhr „Peter, Mops und Paul.“
Ein Stück der Gugg-Ä-Teens

Gugg-e-mol Kellertheater, Untere Kirchgasse 10

Am 23.12.2016 verstarb unser ehemaliger Mitarbeiter

Herr Bruno Bechtold

im Alter von 86 Jahren.

Herr Bechtold wurde am 01.03.1975 bei der Stadt Bretten eingestellt. Bis zu seinem Ausscheiden am 31.03.1991 war er im Baubetriebshof für die Instandhaltung der Feldwege und Feldgrundstücke sowie der Pflege der Obstbäume zuständig. In seinem Ruhestand übernahm er pflichtbewusst als geringfügig Beschäftigter landschaftspflegerische Arbeiten in Bretten-Bauerbach.

Herr Bechtold erfüllte seine Aufgaben mit großem Engagement und Verantwortungsbewusstsein. Bei Vorgesetzten und Kollegen war er durch seine freundliche und hilfsbereite Art gleichermaßen beliebt und geschätzt.

Herr Bechtold wird uns in guter Erinnerung bleiben. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Martin Wolff
Oberbürgermeister

Angelika Peter
Personalratsvorsitzende

Zuwendungsbescheid der L-Bank für Sprachförderung im städtischen Kindergarten Drachenburg

Die Stadt Bretten erhält für Angebote zur Sprachförderung für das Kindergartenjahr 2016/2017 einen Zuschuss von insgesamt 16.200 €.

In vier Kleingruppen mit 4-5 Kindern findet – von einer eigens hierfür beschäftigten Sprachförderkraft durchgeführt – mehrmals wöchentlich intensive Sprachförderung statt.

Zwei weitere Gruppen (1x7, 1x9 Kinder) werden durch das Programm Singen-Bewegen-Sprechen (SBS) gefördert. Hierfür kommt 1x wöchentlich eine Lehrkraft der Jugendmusikschule Bretten in den Kindergarten.

Die Förderung nach der SPATZ-Richtlinie gibt es seit dem Kindergartenjahr 2012/13. Der Zuschuss hat sich von damals 6.000€ auf nunmehr 16.200€ erhöht. Das liegt zum einen an verbesserten Fördermodalitäten, zum anderen daran, dass der Kindergarten bemüht ist, so viele Kinder wie möglich an den Sprachfördermaßnahmen partizipieren zu lassen. (2012/13 waren es 21 Kinder, 2016/17 sind es mit 33 Kinder über die Hälfte der Kinder, die den Kindergarten besuchen).

Stadtteil-Nachrichten



Bauerbach

Ortsverwaltung geschlossen

Am Donnerstag, 05.01.2017 bleibt die Ortsverwaltung geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice der Stadt Bretten.

Holzaußgabe

Übriges Holz aus der Versteigerung kann im Rathaus in Bauerbach gegen Bargeld erworben werden. Die Abgabe erfolgt noch bis Ende Januar. Öffnungszeiten der Ortsverwaltung: Dienstag 15.00 – 19.00 Uhr Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr

Ü60 Wandergruppe

Unsere erste Wanderung im neuen Jahr führt uns am 11.01.2017 nach Großvillars zu „Hildes Besenstüble“. Treffpunkt Rosenstr./Christoph-Adolf-Weg, um 13.30 Uhr.

Deutsche Rentenversicherung Bund, Sprechstunde

Die Deutsche Rentenversicherung hält am Dienstag, den 10. Januar 2017, von 16.00 – 17.00 Uhr im Rathaus eine Sprechstunde ab. Der Versichertenberater, Dietmar Müller, gibt kostenlos Auskunft in allen Rentenangelegenheiten, klärt Beitragskonten und nimmt Rentenansprüche auf. Bitte Personalausweis und die letzten Rentenversicherungsunterlagen mitbringen.

Bürgerreise nach Condeixa-a-Nova

Die Stadt Bretten bietet 2017 in Zusammenarbeit mit dem Reisebüro Eberhardt eine Bürgerreise in unsere portugiesische Partnerstadt Condeixa-a-Nova und Umgebung an. In den 8 Tagen in Portugal vom 17. bis 24. April 2017 werden nicht nur die Partnerstadt selbst und die in direkter Nachbarschaft zu Condeixa-a-Nova liegenden berühmten Ausgrabungsstätten Conímbriga aus römischer Zeit und die Universitätsstadt Coimbra Ziele sein, sondern es stehen auch Besichtigungen in Batalha, Tomar und der Besuch des Wallfahrtsortes Fatima auf dem Programm. Auf dem Weg in die Hauptstadt Lissabon werden noch Alcobaca, Nazaré und Óbidos besucht. In Lissabon treffen wir auf viele Spuren einer großen Seefahrernation mit herrlichen Bauwerken im manuelinischen Baustil. Ein Ausflug nach Sintra und Mafra ergänzen das Besichtigungsprogramm. Nähere Informationen erhalten Sie bei Heidemarie Leins (07252/42160). Der Flyer mit weiteren Details liegt in der Tourist-Information, im Rathaus Bretten und den Ortsverwaltungen aus.



Amtsblatt vom 4.1.2017

Seite 4

Amtsblatt der Stadt Bretten

Einsendungen zur Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Bretten bitte ausschließlich an pressestelle@bretten.de adressieren. Mitteilungen aus den Stadtteilen müssen über die jeweilige Ortsverwaltung gemeldet werden. Redaktionsschluss ist jeweils immer **freitags, 12 Uhr** für die Veröffentlichung der Folgeweche. Die Redaktion behält es sich vor, Einsendungen zu redigieren. Im Übrigen wird auf das Redaktionsstatut verwiesen. Dieses ist online unter www.bretten.de abrufbar.